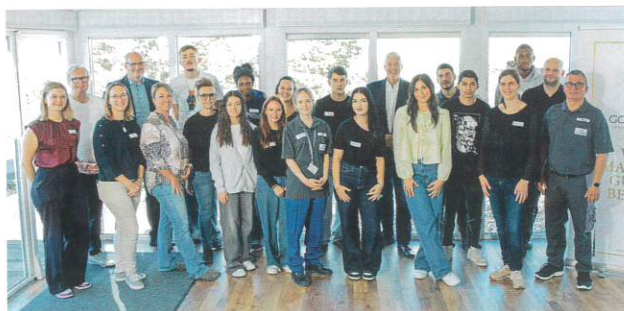


BRANCHE



Welcome Day bei Gourmet: Hier lernen die Nachwuchskräfte ihre Kollegen, Ausbilder sowie das Unternehmen besser kennen.

FACHKRÄFTE VON MORGEN

ZWÖLF NEUE LEHRLINGE STARTEN BEI GOURMET

Als vielfältiges Unternehmen bietet der Spezialist für zielgruppenspezifische Gemeinschaftsverpflegung Gourmet nach eigener Aussage eine Reihe von Karrieremöglichkeiten und unterschiedlichste Lehrberufe. Im September haben zwölf Nachwuchskräfte im Alter von 15 bis 20 Jahren ihre Ausbildung als Köche, Restaurantfachkräfte, Konditoren, Mechatroniker und Betriebslogistiker gestartet. Aktuell werden insgesamt 32 junge Fachkräfte an den beiden Frischküchenstandorten in Wien und St. Pölten, in den Betriebsrestaurants des Unternehmens, in der Gerstner Backstube und in den Gastronomiebetrieben wie dem Wiener Rathauskeller oder dem Gerstner K. u. K. Hofzuckerbäcker ausgebildet.

„Als zertifiziert familienfreundliches Unternehmen hat die Ausbildung von Lehrlingen einen hohen Stellenwert und eine lange Tradition bei Gourmet“, sagt Geschäftsführer Herbert Fuchs und ergänzt: „Selbstverständlich freuen wir uns, wenn unsere Lehrlinge auch nach dem Abschluss im Unternehmen bleiben und bieten ausgezeichnete Karriere-möglichkeiten und Aufstiegschancen nach der Lehre.“ Beim regelmäßigen Welcome Day lernen die Lehrlinge bei dem Spezialisten für Gemeinschaftsverpflegung und Gastronomie ihre Ausbilder und Kollegen kennen und erhalten einen Einblick in das Unternehmen. Dieses legt nach eigenen Angaben großen Wert auf eine intensive Betreuung während der gesamten Lehrzeit und ein sorgfältiges Onboarding, um den Einstieg in die Ausbildung oder Arbeitswelt zu erleichtern.

Neben den Jobmöglichkeiten nach der Ausbildung sollen umfangreiche Benefits während der Ausbildungszeit die Lehre bei Gourmet besonders attraktiv machen. Darunter fallen etwa Prämien für besonders gute Leistungen in der Berufsschule, eine Überzahlung für erfolgreiche Lehrlinge und Unterstützung bei der Lehre mit Matura. Die Teilnahme an Teamevents wie der Vivatis Lehrlings Academy, Exkursionen zu Lieferanten und Berufswettbewerbe gestaltet die Ausbildung abwechslungsreich.

Diese gezielte und individuelle Förderung mache sich für das Unternehmen bezahlt: Die Lehrlinge würden traditi-

onell mit guten Leistungen abschneiden. Am Ende ihrer Ausbildungszeit seien die jungen Menschen gefragte Fachkräfte, die bestens auf ihren weiteren Karriereweg vorbereitet wurden.

BLITZBLANK UNTERSTÜTZT CHARITY-LAUF

SPENDE FÜR HILFS-PROJEKT IN MOSAMBIK

Über 750 Menschen aller Altersgruppen liefen bei dem Missio-Charity-Lauf RunForHope mit, der Ende September in Wien stattgefunden hat. Damit übertraf die Wohltätigkeitsveranstaltung in der Prater-Hauptallee sämtliche Erwartungen der Organisatoren: „Es war ein Event mit großartigen Emotionen und herzlichen Erinnerungen. Mit dem RunForHope haben wir als Päpstliche Missionswerke Österreich ein deutliches Zeichen der Hoffnung für Not leidende Menschen in Mosambik gesetzt und freuen uns über alle, die mitgemacht haben“, resümiert Missio-Nationaldirektor Pater Karl Wallner.

Insgesamt sind durch den Lauf 25.000 Euro für den Bau des Sankt-Karl-Borromäus-Krankenhauses in Mosambik zusammengekommen: rund 10.000 Euro durch die Startgelder der Läuferinnen und Läufer und etwa 15.000 Euro durch die Unterstützung von Spendern und Sponsoren, darunter der Dienstleister Blitzblank.

Mosambik zählt zu den zehn ärmsten Ländern der Welt. Mehr als die Hälfte der Bevölkerung lebt in Armut, jeder Dritte ist unterernährt. Die Lebenserwartung liegt bei Männern bei nur 53 Jahren, bei Frauen bei 55 Jahren. Das Krankenhaus entsteht in der Region Nampula, wo die Menschen meist in einfachen Lehmhäusern leben und als Tagelöhner in der Landwirtschaft arbeiten. Politische Unruhen und Naturkatastrophen wie Zyklone erschweren das Leben zusätzlich. Das Einkommen reiche oft nur für das Nötigste. Eine Krankenversicherung gebe es nicht – medizinische Hilfe sei für viele unerschwinglich. Zahlreiche Menschen sterben an Krankheiten, die eigentlich gut behandelbar wären.



Pater Karl Wallner, Nationaldirektor Missio, Lauf-Organisatorin Monika Schwarzer-Beig und Blitzblank-Geschäftsführer Mario Reichel bei der Scheckübergabe (v.li.).